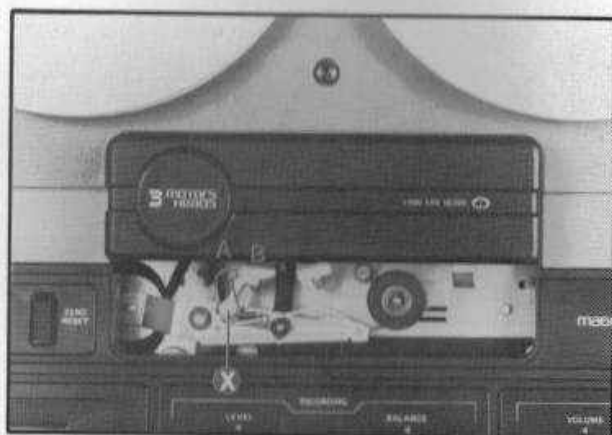
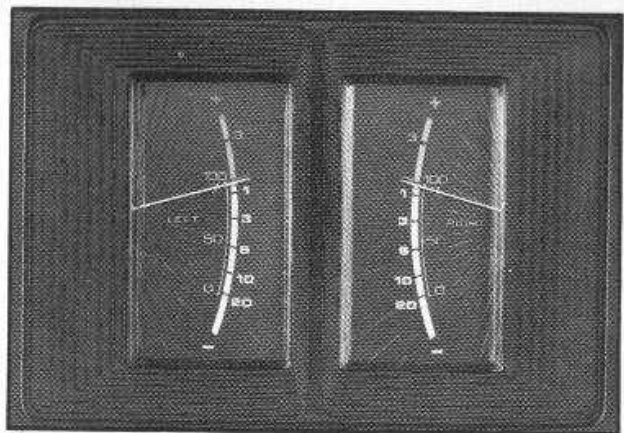


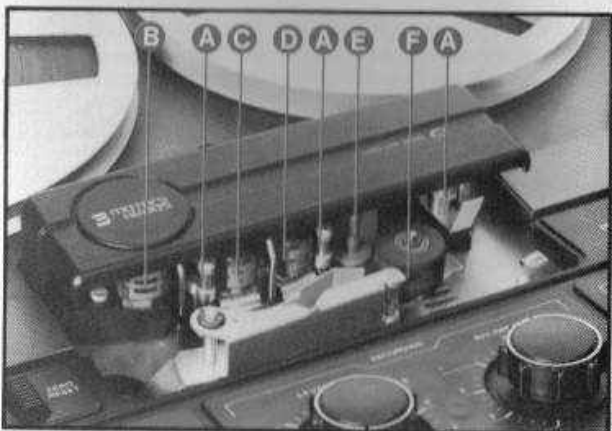
4



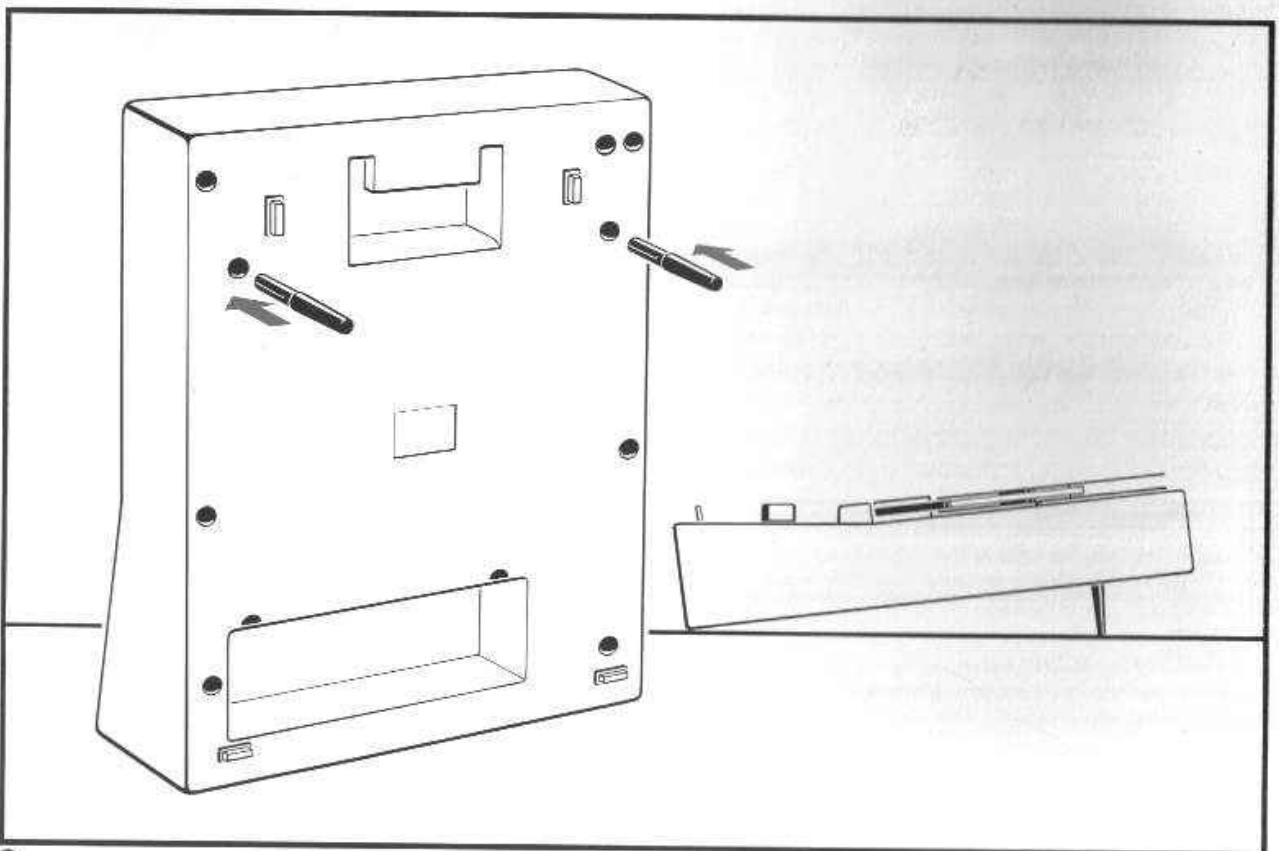
5



6



7



8



Bedienungselemente und Anschlüsse

Abbildungen 1, 2 und 3

- 1 Spulenachsen mit drehbarem Ansatz.
 - 2 Bandzugführlhebel.
 - 3 Bandzählwerk.
 - 4 Nullstelltaste für Bandzählwerk.
 - 5 Bandschlitz.
 - 6 Netzschalter.
 - 7 Betriebsanzeiger.
 - 8 Aussteuerungsinstrument links/Spur1-4.
 - 9 Aussteuerungsinstrument rechts/Spur 3-2.
 - 10 Aufnahmepegler (stereo).
 - 11 Aufnahme-Balanceregler.
 - 12 Lautstärkeregler für Kopfhörer.
 - 13 Balanceregler für Kopfhörer.
 - 14 Taste für schnellen Rücklauf.
 - 15 Taste für schnellen Vorlauf.
 - 16 Start-Taste
 - 17 Pausen-Taste. ist bei kurzen Unterbrechungen der Aufnahme bzw. Wiedergabe zu betätigen. Entriegelung erfolgt durch nochmaliges Drücken.
 - 18 Aufnahme-Taste.
 - 19 Stop-Taste.
 - 20 Wahlschalter für Vor-/Hinterband-Kontrolle.
 - 21 Spurwahlschalter.
 - 22 Geschwindigkeitswahlschalter.
 - 23 DNL-Anzeiger.
 - 24 DNL-Schalter.
 - 25 Anschluß für Stereo-Kopfhörer.
 - 26 Anschluß für Mono-Mikrofon (linker Kanal) oder Stereo-Mikrofon.
 - 27 Anschluß für Mono-Mikrofon (rechter Kanal).
 - 28 Spannungswähler.
 - 29 Handgriff.
 - 30 Anschluß für Netzkabel.
 - 31 Anschluß für Plattenspieler, Radio, Verstärker oder Tonbandgerät.
 - 32 Anschluß für Monitor-Verstärker oder Tonbandgerät.
 - 33 Anschluß für Fernbedienung (Start-Stop).
- Das Typenschild befindet sich an der Rückseite des Gerätes.

Achtung: Das Gerät vor länger andauernder, intensiver Sonnenbestrahlung und vor großer Hitze in der Nähe von Heizungsgeräten schützen.

Netzanschluß

Bevor Sie das Tonbandgerät mit dem Netz verbinden, überzeugen Sie sich bitte davon, ob der Spannungswähler 28 auf die örtliche Spannung eingestellt ist. Ist das nicht der Fall,

drehen Sie den Spannungswähler mit einem passenden Schraubenzieher, bis der richtige Spannungswert in dem Ausschnitt erscheint (Abb. 2). Dann stecken Sie die Kupplung des Netzkabels in die Buchse 30 und verbinden das Gerät mit der Netzsteckdose.

Ein- und Ausschalten

- Einschalten: Drücken Sie den Netzschalter 6, der Betriebsanzeiger 7 leuchtet auf.
 - Ausschalten: Drücken Sie den Netzschalter 6 erneut, der Betriebsanzeiger 7 erlischt.
- Achtung:** Schalten Sie das Gerät niemals aus, wenn sich das Band noch in Bewegung befindet. Betätigen Sie immer erst die Stop-Taste 19.

Andruckfilz

Das Tonbandgerät gestattet konstruktiv den Betrieb sowohl mit als auch ohne Andruckfilz. Damit haben Sie die Möglichkeit, Bänder, die eine glatte Rückseite haben, mit Andruckfilz zu betreiben. Bei Verwendung rückseitenbeschichteter Bänder soll der Andruckfilz außer Funktion gesetzt werden. Dazu entfernen Sie bitte den unteren Teil der Kopfabdeckung (Abb. 4).

- Bei Benutzung eines Bandes mit glatter Rückseite ist der Hebel X nach links zu bewegen (Abb. 5, Position A).
- Werden rückseitenbeschichtete Bänder verwendet, muß der Hebel X nach rechts bewegt werden (Abb. 5, Position B).

Einlegen des Bandes

• Legen Sie eine volle Spule auf den linken Spulenteller und achten Sie darauf, daß die volle Spule beim Abwickeln gegen den Uhrzeigersinn läuft. Nun den oberen Teil der Spulenachse 1 herausziehen, etwas verdrehen und wieder auf die Spule zurückfedern lassen. Die Bandspule ist nun auf dem Bandteller befestigt. In der gleichen Weise legen Sie auf den rechten Spulenteller eine Leerspule.

• Ca. 30 cm Band abwickeln, mit beiden Händen straff halten, um die Bandzugführlhebel 2 herumlegen und in den Bandschlitz 5 schieben.

• Band weiterhin straff halten, Bandanfang in die Leerspule einführen und an den Spulenkern anlegen. Band durch zwei bis drei Umdrehungen der Leerspule fest einlegen.

• Start-Taste 16 betätigen und festhalten bis das farbige Vorlaufband und die Metall-Schaltfolie die Bandführung 5 passiert haben. Dann Stop-Taste 19 drücken.

Vierspurtechnik

Ihr Tonbandgerät ist in Vierspurtechnik ausgeführt. Die vier Spuren werden auf dem Band untereinander angeordnet und von oben nach unten mit eins bis vier bezeichnet. Die Magnetköpfe besitzen zwei Spalte, die beim 1. Durchlauf die Spuren 1 und 3 abtasten. Nach Durchlauf kann das Band gewendet werden, so daß beim 2. Durchlauf jetzt die Spuren 4 und 2 abgetastet werden. Bei stereofonen Aufnahmen werden je zwei Spuren gleichzeitig benutzt, und zwar beim 1. Durchlauf 1 = linker Kanal und 3 = rechter Kanal - beim 2. Durchlauf dagegen 4 = linker Kanal und 2 = rechter Kanal. Hierbei steht der Spurwahlschalter 21 in Position 'Stereo' und beide Instrumente 8 und 9 leuchten.

Bei monofonen Aufnahmen werden alle vier Spuren separat benutzt; und zwar wie folgt: 1. Durchlauf: Spurwahlschalter 21 in Position 1-4, Instrument 8 leuchtet, Spur 1 wird abgetastet.

2. Durchlauf: Spurwahlschalter 21 in Position 1-4, Instrument 8 leuchtet, Spur 4 wird abgetastet.

3. Durchlauf: Spurwahlschalter 21 in Position 3-2, Instrument 9 leuchtet, Spur 3 wird abgetastet.

4. Durchlauf: Spurwahlschalter 21 in Position 3-2, Instrument 9 leuchtet, Spur 2 wird abgetastet.

Automatische Endabschaltung

Ist das Tonband an beiden Enden mit einer Schaltfolie versehen, so schaltet das Gerät am Bandende automatisch ab. Das Band wird stillgesetzt, das Gerät bleibt elektrisch weiterhin eingeschaltet. Um das Abschalten am Bandanfang zu vermeiden, wird die Start-Taste 16 bzw. die Taste für den schnellen Vorlauf 15 so lange gedrückt, bis die Schaltfolie den Bandschlitz vollständig passiert hat.

Bandzählwerk

Bringen Sie das Bandzählwerk 3 unmittelbar nach Einlegen des Bandes durch Betätigen der Nullstelltaste 4 in die Stellung '0000'. Auf dem Einleger der Bandcassette können Sie sich notieren, bei welcher Zählwerkstellung die einzelnen Aufnahmen beginnen. Dadurch ermöglichen Sie sich später ein schnelles und problemloses Aufsuchen jeder Bandstelle. Das Zählwerk gibt die Umdrehungen des linken Bandtellers an und läßt daher keine genauen Rückschlüsse auf Bandlängen und Spieldauer zu.

Anschlüsse

Das Tonbandgerät ist mit DIN-Buchsen ausgerüstet. Geräte, die ebenfalls über DIN-Buchsen verfügen, können mit dem Stereo-Verbindungskabel 4822 321 20207 (EL 3768/14) angeschlossen werden. Zum Anschluß von Geräten und Anlagen, die mit anderen Steckern und Buchsen ausgerüstet sind, hält Ihr Händler entsprechende Adapter bereit. Fragen Sie bitte aus Sicherheitsgründen in jedem Fall Ihren Händler, wenn Sie Geräte anschließen wollen, die über keine entsprechende Tonbandgeräte-Buchse verfügen (z.B. Fernsehempfänger).

- Buchse 25: Ausgang für Stereo-Kopfhörer.
- Buchse 26: Eingang für Stereo-Mikrofon oder für Mikrofon links.
- Buchse 27: Eingang für Mikrofon rechts.
- Buchse 31: Eingang für Plattenspieler oder kombinierte Eingangs- und Ausgangsbuchse (Aufnahme/Wiedergabe) für alle Geräte die einen Tonbandgeräte- oder Diodenanschluß besitzen (z.B. Rundfunkgerät, Verstärker, Tonbandgerät).

Achtung: Plattenspieler mit einem HiFi-Tonabnehmer (magnetisch oder HiFi-keramisch) können nur über einen Vorverstärker an das Tonbandgerät angeschlossen werden.

- Buchse 32: Monitor-Ausgang zum Anschluß eines Verstärkers, wobei Sie mit dem Schalter 20 zwischen Vor- und Hinterbandkontrolle wählen können. Darüberhinaus können Sie die Buchse 32 verwenden, wenn Sie gleichzeitig auf zwei Tonbandgeräten das gleiche Programm aufnehmen wollen.
- Buchse 33: Anschluß für die Fernbedienung zum Starten und Stoppen des Bandes in den Funktionen Aufnahme und Wiedergabe. Soll der Betrieb über die Fernbedienung erfolgen, muß in der Stellung Aufnahme oder Wiedergabe zusätzlich die Pausentaste 17 gedrückt sein.

Verwendung von Mikrofonen

Für Mikrofon-Aufnahmen kann je ein Mikrofon an die Buchsen 28 und 27 oder ein Stereo-Mikrofon an die Buchse 26 angeschlossen werden. In Abhängigkeit von der Stellung des Spurwahlschalters 21 wird die Aufnahme monofon (Stellung '1-4', '3-2') oder stereofon (Stellung 'Stereo') hergestellt. Für monofone Aufnahmen können Sie auch nur ein Mikrofon benutzen das an eine der Buchsen 26 oder 27 anzuschließen ist. Sind zwei Mikrofone angeschlossen, ist bei monofonen Aufnahmen die Mischung auf einen Kanal mit Hilfe des

Aufnahmeregler 10 und des Aufnahme-Balanceregler 11 möglich.

Für gute Sprachaufnahmen ist es empfehlenswert, den Abstand des Sprechers zum Mikrofon gering zu halten (ca. 30 cm). Wollen Sie Musikaufnahmen machen, sollten Sie den günstigsten Abstand durch Probeaufnahmen ermitteln.

Bringen Sie das Mikrofon nicht zu dicht an das Tonbandgerät heran, damit die Aufnahme von Störgeräuschen vermieden wird.

Vorbereitung zur Aufnahme

- Überspielungen urheberrechtlich geschützter Werke sind zulässig, soweit sie ausschließlich für die private Nutzung bestimmt sind.

- Die Qualität einer Tonbandaufnahme wird entscheidend von der Aufnahmelautstärke, der Aussteuerung des Magnetbandes beeinflusst. Diese Aufnahmelautstärke können Sie mit dem Aufnahmeregler 10 einstellen. Beobachten Sie bei Stereo-Aufnahmen beide Aussteuerungsinstrumente 8 und 9 und bei Mono-Aufnahmen das jeweils beleuchtete Instrument. Unterschiede zwischen den Aufnahmelautstärken vom linken und rechten Kanal können Sie mit dem Balance-Regler 11 korrigieren.

Bei Mono-Aufnahmen mit einem Mono-Mikrofon, das an die Buchse 26 angeschlossen ist, muß der Balanceregler 11 extrem links stehen. Bei Anschluß an die Buchse 27 ist der Regler in die extrem rechte Position zu bringen.

- Die Aufnahmelautstärke ist richtig eingestellt, wenn die Instrumente 8/9 bei den lautesten Passagen gerade 100% anzeigen (Abb. 6). Ist die Lautstärke zu niedrig bzw. zu hoch gewählt, steigt entweder das Rauschen oder der Klirrfaktor bei der Wiedergabe an.

- Bei einer Neuaufnahme werden automatisch die auf der betreffenden Bandspur befindlichen Aufnahmen gelöscht. Sinngemäß können Sie also auch Aufnahmen löschen, ohne dabei das Tonband neu zu bespielen, wenn der Aufnahmeregler 10 geschlossen bleibt. Dabei ist es sinnvoll zur Zeitersparnis mit dem Schalter 22 die Geschwindigkeit 19 cm/s einzustellen.

- Die Stellung der Lautstärke- und Klangregler eines Gerätes mit Tonbandgeräte-Anschluß hat keinen Einfluß auf die Aufnahme.

- Bei Mikrofon-Aufnahmen muß die Buchse 31 frei bleiben, bei allen anderen Aufnahmen dürfen die Buchsen 26 und 27 nicht belegt werden. Während der Aufnahme dürfen die nicht benutzten Buchsen nicht berührt werden.

Aufnahme

- Verbinden Sie das Gerät, von dem Sie aufnehmen wollen, mit der entsprechenden Eingangsbuchse.

- Wählen Sie die Geschwindigkeit mit dem Wahlschalter 22. Bei der niedrigsten Geschwindigkeit erzielen Sie die längste Spieldauer, bei der höchsten die beste Tonqualität.

- Bringen Sie den Spurwahlschalter 21 in Stellung 'Stereo' oder - falls Sie eine Mono-Aufnahme machen wollen - in die Stellung '1-4' oder '3-2'.

- Drücken Sie zunächst die Pausen-Taste 17.

- Nun betätigen Sie die Start-Taste 16 und gleichzeitig die Aufnahme-Taste 18.

- Schalten Sie das angeschlossene Gerät ein oder sprechen Sie in das Mikrofon, um die richtige Aussteuerung mit dem Regler 10 zu ermitteln. Falls erforderlich, können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen links und rechts mit dem Balance-Regler 11 korrigieren.
- Starten Sie das Tonbandgerät durch erneutes Drücken der Pausen-Taste 17. Überwachen Sie die Aussteuerung von Zeit zu Zeit und gleichen Sie Veränderungen vorsichtig aus.

- Für kurze Unterbrechungen Pausen-Taste 17 drücken.

- Zum Stoppen Stop-Taste 19 drücken.

Achtung: Bei gleichzeitiger Aufnahme mit zwei Tonbandgeräten schließen Sie das zweite Gerät an die Monitorbuchse 32 und lassen den Monitorschalter 20 während des Aufnahmevorganges in Stellung 'B'.

Mithören während der Aufnahme

Sie können Ihre Aufnahme akustisch über Verstärker oder Kopfhörer kontrollieren. Mikrofon-Aufnahmen sollten Sie über Kopfhörer abhören, damit ein Rückkopplungspeifen vermieden wird.

Da Ihr Tonbandgerät über drei getrennte Magnetköpfe mit den Funktionen Löschen, Aufnahme und Wiedergabe verfügt, ist neben der normalen Vorbandkontrolle auch eine sogenannte Hinterbandkontrolle der Aufnahme möglich. Mit dem Monitorschalter 20, der nur in der Funktion 'Aufnahme' wirksam ist, können Sie zwischen den beiden Möglichkeiten wählen.

— 'A' (After tape): Hinterbandkontrolle. Während der Aufnahme (während das Band läuft) wird das vom Aufnahmekopf soeben auf das Band aufgesprochene Signal unmittelbar danach vom Wiedergabekopf abgehört. Sie hören das Signal also so, wie es tatsächlich auf-

gezeichnet wurde. Beachten Sie bitte, daß in der Stellung 'A' bei stehendem Band (Stellung Aufnahme/Pause) der Wiedergabekopf kein Signal vom Band abtasten kann und daher auch nichts zu hören ist.

— B' (Before tape): Vorbandkontrolle. Sie hören das aufzusprechende Signal ehe es auf das Band gelangt. Auch bei stillstehendem Band (Stellung Aufnahme/Pause) können Sie das aufzunehmende Signal hören.

Zum Abhören gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie den Kopfhörer an Buchse 25 und/oder einen Verstärker an die Monitor-Buchse 32.
- Bringen Sie den Monitor-Schalter 20 in die gewünschte Stellung.
- Stellen Sie Lautstärke und Balance für den Kopfhörer mit den Reglern 12 und 13 ein. Bei Abhören über die Monitor-Buchse 32 und einen Verstärker ist die Lautstärke am Verstärker einzustellen. Falls gewünscht, die DNL-Einrichtung mit Schalter 24 einschalten.

Wiedergabe

Ihre Aufnahmen können Sie wie folgt wiedergeben:

- Schließen Sie einen Kopfhörer an Buchse 25 und bringen Sie den Spurwahlschalter 21 und den Geschwindigkeitswahlschalter 22 in die Stellung, in der auch die Aufnahme gemacht wurde. Betätigen Sie nun die Start-Taste 16, stellen Sie Lautstärke und Balance mit den Reglern 12 und 13 ein und nehmen Sie die DNL-Einrichtung - falls gewünscht - mit Schalter 24 in Betrieb.
- Schließen Sie einen Verstärker (oder Rundfunkgerät, Tonbandgerät, Plattenspieler, falls diese Geräte über einen eingebauten Verstärker verfügen) an Buchse 31 (oder an die Monitor-Buchse 32). Bringen Sie den Verstärker in Stellung 'Tonbandwiedergabe' und Spurwahlschalter 21 sowie Geschwindigkeitswahlschalter 22 in die Stellung, in der auch die Aufnahme gemacht wurde. Betätigen Sie die Start-Taste 16 und stellen Sie die Lautstärke, Balance usw. am Verstärker ein. Die DNL-Einrichtung können Sie durch Betätigen des Schalters 24 in Betrieb nehmen.

Dynamischer Rauschbegrenzer DNL

Der dynamische Rauschbegrenzer DNL (Dynamic Noise Limiter) reduziert das besonders in Musikpausen und während leiser Passagen störend hervortretende Bandrauschen ohne daß der natürliche Klangreichtum der Musik beeinflußt wird, oder unerwünschte Neben-

effekte auftreten. Diese Unterdrückung erfolgt nur an den leisen Stellen oder wenn gar kein Signal auf dem Band ist, denn dann ist das Rauschen am störendsten. Die DNL-Einrichtung kann bei Wiedergabe und bei Mithören während der Aufnahme in Stellung Hinterbandkontrolle eingeschaltet werden. Die Aufnahme wird also nicht beeinflußt. Mit Schalter 24 kann die DNL-Einrichtung in Betrieb genommen werden, wobei der DNL-Anzeiger 23 aufleuchtet.

Waagerechte Betriebslage

Das Tonbandgerät kann sowohl senkrecht als auch waagrecht betrieben werden. Für die waagerechte Betriebslage können die zwei beiliegenden Stützstifte gemäß Abbildung 8 in die Löcher an der Rückseite des Gerätes gesteckt werden.

Wartung

Es ist ratsam, in regelmäßigen Intervallen Staub und Schmutz von den Köpfen zu entfernen. Hierzu benutzen Sie am besten das Reinigungsband 811/CT. Dieses Band sollten Sie wie ein normales Tonband ca. alle 50 Betriebsstunden in Stellung 'Wiedergabe' einmal abspielen. Hierbei muß der Hebel X (Abb. 5) in Stellung B stehen. Hartnäckigen Schmutz können Sie wie folgt beseitigen:

- Überzeugen Sie sich davon, daß das Gerät nicht mit der Steckdose verbunden ist.
- Entfernen Sie die Kopfabdeckung (Abb. 4).
- Reinigungstuch oder Wattestäbchen mit etwas Alkohol oder Spiritus befeuchten.
- Nun die Bandzugfühlschraube 2, die Bandführungen A, die Kopfspiegel B, C und D, die Tonwelle E und die Gummiendruckrolle F reinigen (Abb. 7). Benutzen Sie auf keinen Fall andere als die hier genannten Mittel und vermeiden Sie es, die Köpfe mit scharfkantigen oder metallischen Gegenständen zu berühren.
- Sorgen Sie dafür, daß sämtliche Teile wieder trocken sind, bevor Sie die Abdeckung anbringen und das Gerät wieder mit der Steckdose verbinden.
- Der Antriebsmechanismus darf nicht geschmiert werden.

Aufbewahrung des Bandes

Legen Sie das Band immer sofort nach Gebrauch in die dazugehörige Archivbox. Es ist darin gegen Staub und Schmutz geschützt und kann außerdem leichter transportiert werden. Bewahren Sie die Bänder bei Zimmer-

temperatur, geschützt vor Sonneneinstrahlung und nicht in der Nähe von Magnetfeldern auf. Magnetfelder können z.B. durch Lautsprecher oder Transformatoren in Rundfunkgeräten, Fernsehgeräten und Lautsprecherboxen verursacht werden.

Technische Daten

(Änderungen vorbehalten)

- Netzspannung umschaltbar für 110, 127, 220 und 240 V.
 - Netzfrequenz 50 oder 60 Hz (keine Umschaltung erforderlich).
 - Leistungsaufnahme: ca. 30 W
 - Frequenzgang:
 - 19 cm/s, DIN 45 500: 35-25.000 Hz; NAB: 35-26.000 Hz;
 - 9,5 cm/s, DIN 45 500: 35-19.000 Hz, NAB: 35-20.000 Hz;
 - 4,75 cm/s, DIN 45 511: 35-11.000 Hz, NAB: 35-11.500 Hz
 - Geräuschspannungsabstand ohne DNL:
 - 19 cm/s, DIN 45 500/NAB: ≥ 60 dB;
 - 9,5 cm/s, DIN 45 500/NAB: ≥ 60 dB;
 - 4,75 cm/s, DIN 45 511/NAB: ≥ 58 dB;
 - Verbesserung des Geräuschspannungsabstands zwischen 4.000 und 14.000 Hz bei Verwendung der DNL-Schaltung: ≥ 10 dB.
 - Maximale Geschwindigkeitsabweichung bei allen Geschwindigkeiten: $\leq +1\%$ (DIN 45 500).
 - Gleichlaufabweichungen (wow and flutter) bei:
 - 19 cm/s, DIN 45 507: $\leq 0,1\%$; NAB: $\leq 0,05\%$;
 - 9,5 cm/s, DIN 45 507: $\leq 0,15\%$; NAB: $\leq 0,07\%$;
 - 4,75 cm/s, DIN 45 507: $\leq 0,3\%$; NAB: $\leq 0,2\%$.
 - Geeignet für Spulen mit einem Durchmesser bis zu 18 cm.
 - Umspulzeit für 540 m (LP 18): ≤ 180 s.
 - Abmessungen bei senkrechter Aufstellung: Breite x Höhe x Tiefe = 415 x 430 x 200 mm.
 - Gewicht: ca. 8,2 kg.
 - Buchse 25: Ausgangsleistung + 1 dB 20 mW 400-600 Ω .
 - Buchse 26 und 27: Empfindlichkeit $\leq 0,2$ mV/2 k Ω .
 - Buchse 31: Empfindlichkeit: ≤ 2 mV/2 k Ω ;
- Empfindlichkeit für Plattenspieler: ≤ 100 mV/1 M Ω ;
Ausgangsspannung: ≥ 1 V, $Z_0 \geq 50$ k Ω (kein Ausgangssignal in Stellung "Aufnahme").
- Buchse 32: Ausgangsspannung ≥ 1 V, $Z_0 \geq 40$ k Ω (Ausgangssignal auch während Aufnahme).
 - Buchse 33: Anschluß für Start/Stop-Fernbedienung.

Erhältliches Zubehör

(Änderungen vorbehalten)

- LP 13-15-18, High Output-HiFi-Langspielband auf 13, 15 und 18 cm-Spulen.
- DP 13-15-18, High Output-HiFi-Doppelspielband auf 13, 15 und 18 cm-Spulen.
- ER 13-15-18 ML, Laerspulen mit dem Durchmesser 13, 15 und 18 cm.
- 811/CT, Reinigungsband zum Reinigen von Köpfen und Bandführungen. (erhältlich im Service).
- N 6735, transparenter Kunststoffdeckel, schützt Ihr Tonbandgerät gegen Staub.
- N 8211, dynamisches Mikrofon, Kugelcharakteristik, abnehmbarer Tischständer, Empfindlichkeit 2,7 mV/Pa, Frequenzgang 63-17.000 Hz, Impedanz 500 Ω .
- N 8306, dynamisches Mikrofon, Nierencharakteristik, ansteckbares Tischstativ, Adapter für Bodenstativ mit $\frac{3}{8}$ "-Whitworth-Gewinde, Empfindlichkeit 2,4 mV/Pa, Frequenzgang 100-19.000 Hz, Impedanz 500 Ω .
- N 8307, dynamisches Breitband-Mikrofon, Nierencharakteristik, ansteckbares Tischstativ, Adapter für Bodenstativ mit $\frac{3}{8}$ "-Whitworth-Gewinde, Empfindlichkeit 2,4 mV/Pa, Frequenzgang 80-20.000 Hz, Impedanz 500 Ω .
- N 8500, HiFi-Electret-Mikrofon nach DIN 45 500, Nierencharakteristik, in stabilem Schutzgitter, mit Windschutz, ansteckbarem Tischstativ sowie Adapter für Bodenstativ mit $\frac{3}{8}$ "-Whitworth-Gewinde, Empfindlichkeit $\geq 3,5$ mV/Pa, Frequenzgang 40-20.000 Hz, Impedanz ≤ 1 k Ω .
- N 8402, Stereo-Mikrofon, bestehend aus zwei Mikrofonen mit Nierencharakteristik, abnehmbar montiert auf einem Tischständer, Empfindlichkeit 2,8 mV/Pa, Frequenz-

gang 120-16.000 Hz, Impedanz 500 Ω (je Kanal).

- 4822 321 20211 (N 6206), Anschluß/Verlängerungskabel, Länge 5 m, zum Aufnehmen mit zwei Mikrofonen und/oder zum Verlängern des Mikrofonkabels.
- N 6708, Telefon-Adapter, zum Aufnehmen von Telefongesprächen. **Achtung:** In verschiedenen Ländern ist das Aufnehmen von Telefongesprächen gesetzlich verboten. (In Deutschland ist die Verwendung des Adapters postalisch nicht zugelassen.)
- 4822 321 20207 (EL 3768/14), Stereo-Verbindungskabel mit 2 DIN-Steckern, 5-polig 180°.
- N 6310, offener HiFi-Stereo-Kopfhörer, Frequenzgang 20-20.000 Hz, Impedanz 2 x 600 Ω , Gewicht 160 g.
- N 6320, offener HiFi-Stereo-Kopfhörer, Frequenzgang 16-20.000 Hz, Impedanz 2 x 600 Ω , Gewicht 180 g.
- N 6302, HiFi-Stereo-Kopfhörer, akustisch geschlossenes System, mit Regler zur Veränderung der Stereo-Basisbreite, Frequenzgang 16-20.000 Hz, Impedanz 2 x 600 Ω , Gewicht 450 g.
- N 6718, Fernsteuerung zum Starten und Stoppen des Bandes, für Hand- und Fußbetrieb, mit arretierbarer Taste.
- SK 10, Cutterbox, zum Schneiden und Kleben von Bändern.
- N 8400, Dia-Steuergerät, zum Synchronisieren von Dias mit Sprache und Musik, zur Steuerung automatischer Dia-Projektoren.

Anmerkung: Bei Verwendung von Metallspulen mit nicht leitendem Kern (z.B. Kunststoffkern) kann es unter gewissen Witterungseinflüssen zu statischen Aufladungen kommen. Um diese Aufladungen zu verhindern empfiehlt es sich, zwischen die Spulenachsen ① und die Metallspulen ein leitendes Plättchen zu klemmen. Dieses Plättchen ist stückweise unter der Bestell-Nr. 4822 466 80664 beim Service erhältlich.